

Entstehung einer großen Reihe von Stämmen, welche man nach körperlichen oder sprachlichen Merkmalen in je drei Gruppen zusammenzufassen pflegt.

**Blonde Art.** a. **Nach körperlichen Merkmalen:** α. Die nördliche Gruppe. Sie zeigt hohen Wuchs, helle Hautfarbe, blondes oder rötliches, schlichtes oder gelocktes Haar, blaue oder graue Augen. (Blonde Art.) Dazu gehörten die Germanen, zum Teil die Kelten und Slaven. (Ob dies die ursprünglichen Arier sind?)

**Braune Art.** β. Die mittlere Gruppe. Der Körper ist kleiner, die Haut dunkler, oft bräunlich, das Haar braun, häufiger noch schwarz, kraus, das Auge meist dunkel. (Die braune Art.) Dies sind die Mittelmeervölker, d. h. die Südeuropäer, die Bewohner Kleinasiens und der Atlasländer. Ihnen reihen sich an die noch dunkleren Asiaten vom Taurus bis Brahmputra, soweit sie zur weißen Rasse gehören.

**Nordafrikl. Art.** γ. Die südliche Gruppe mit bronzefarbiger oder rötlichbrauner Haut, von schlankem Körper, niederer Stirn, schwarzen Schlitzaugen und Haaren. Sie wohnten im Nilland, in Äthiopien, in der Wüste und in Nordafrika.

**Sprachlich: Arier.** b. **Nach der Sprache:** α. Die Arier (Indogermanen). In Asien: Die Indier brahmanischer Kultur, die Iranier (Perser, Meder, Baktrer), Armenier und Phrygier. Später in Europa: Die Ägypter und Ägypter, dann die Griechen, Italiker, Kelten, Germanen, Slaven und Litauer.

**Semiten.** β. Die Semiten: Babylonier, Assyrer, Syrer, Hebräer, Phönizier und Araber.

**Hamiten.** γ. Die Hamiten: Ägypter, Libyer und andere Völker Nordafrikas.

**Die arischen Urstämme.** 2. **Die Arier.** Die vergleichende Sprachwissenschaft, der wir die Erkenntnis der arischen Völker als eines ursprünglichen Einheitsvolkes verdanken, hat uns durch Zusammenstellung der den Sprachen derselben gemeinsamen Wurzeln über die Beschaffenheit der ältesten gemeinschaftlichen Wohnsitze und ihre Kulturstufe aufgeklärt. (Wo dieselben aber zu suchen sind, ist bis heute noch nicht ausgemacht.) Es gab dort Wölfe, Bären und Ottern, nicht aber Tiger und Löwen, Sommer wechselten mit schneereichen Wintern. Sie hatten feste Ansiedlungen<sup>1)</sup>, besaßen eine Anzahl Haustiere wie das Rind, das Roß, den Hund, die Ziege, die Gans, das Schaf, trieben Milchwirtschaft und kannten den Gebrauch von Wagen, die sie durch Ochsen oder Pferde ziehen ließen. Auch fuhren sie auf einem nahen Meer oder See in Boten, die mit Rudern getrieben wurden. Die Namen verschiedener Metalle waren ihnen geläufig, noch nicht aber die Kunst, diese zu schmelzen. Sie verehrten zwei gewaltige Götter, einen Gott des Himmels und des Lichts, dazu einen Götterboten und eine Erdgöttin. — Nach Art des heiligen Frühlings<sup>2)</sup>, in Sippschaften, stammweise, je nachdem über-

**Art der Auswanderung.**

1) Vgl. sanskritisch (arisch-indisch) dama mit δόμος, dvara/δύρα, veça/οἶκος, puri/πόλις; ferner paçu mit πῶν, gaüs/βοῦς, açva/ἔκκος, çavis/ῥις, urana/ἀρνός, van/nύων, hansa/χῆν, aya/αἶξ; ebenso plava/πλοῖον, naüs/ναῦς und aritrām mit ἑρμῆος, Varuna mit Ὀὐρανός, Sarasmoyas mit Hermes.

2) Vgl. das Gebicht „ver sacrum“ von Uhländ.